

Niederschrift
der 12. Sitzung des Stadtrates
- öffentlicher Teil-

10. Dezember 2015

Tag: 09.12.2015

Ort: AZURIT-Seniorenzentrum Schillerhöhe,
Ernst-Busse-Straße 29, 99427 Weimar

Beginn: 17:48 Uhr

Ende: 19:37 Uhr

Anwesend:

Verwaltung

Wolf, Stefan ,
Kleine, Peter ,
Kolb, Claudia Dr. ,
Möller, Ute ,
Schuchort, Christiane ,

Fraktion CDU

Dönnecke, Rainer ,
Fernkorn, Kathrin ,
Jaeger, Ina ,
Koch, Dieter-L. Dr. ,
Kraass, Karl-Heinz ,
Krause, Peter Dr. ,
Schwartz, Gerhard ,
Vent, Jürgen ,
Wußt, Thomas ,

Fraktion DIE LINKE.

Bellmann, Frank Dr. ,
Freudenberg, Harald ,
Fuchs, Sarah ,
Modrow, Marco ,
Möller, Dirk ,
Seiler, Katja (ab 17:53 Uhr),

Fraktion SPD

Canis, Thoralf ,
Deason-Tomory, Pierre C. ,
Eylenstein, Adelheid ,
Folger, Friedrich Dr. ,
Klemm, Virginie ,
Schmiedel, Vroni ,
Steinbrück, Sven ,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Heuzeroth, Hans-Joachim Dr. ,
Höfer, Rebekka ,
Kästner, Heidemarie ,
Leps, Andreas ,

Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.

Harke, Corina ,
Hölzer, Wolfgang Prof. Dr. ,

Einzelmitglied

Projahn, Annette ,
Rauch, Hendrik ,

Brückner, Thomas ,
Morgenroth, Jan ,
Oedekoven, Bernhard ,

Abwesend:

Fraktion CDU

Göhring, Claudia ,

Fraktion DIE LINKE.

Kraemer, Daniela ,
Vogel, Steffen ,

Fraktion SPD

Hartung, Thomas Dr. ,entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Keßner, Rudolf ,
Kreyßig, Jan ,
Meyer, Carsten ,

Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.

Kasten, Solveig ,
Seidel, Petra ,

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift** der öffentlichen 11. Sitzung vom 04.11.2015
- 3 Anfragen**
 - 3.1 DS 236/2015 - Mietpreisbremse für Weimar
- Fraktion SPD -
 - 3.2 DS 237/2015 - Umsetzung Familiengutachten
- Fraktion SPD -
 - 3.3 DS 238/2015 - Sozialer Wohnungsbau in Weimar
- Fraktion SPD -
 - 3.4 DS 239/2015 - Spielplätze in Weimar
- Fraktion SPD -
 - 3.5 DS 240/2015 - Anfrage zur potentiellen Einführung einer Mietpreisbremse in Weimar
- Fraktion DIE LINKE. -
 - 3.6 DS 242/2015 - Feststellung des Bedarfes neuen Wohnraumes in Weimar
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
 - 3.7 DS 243/2015 - Umsetzung des Theaterkonzepts "Perspektive 2025" und Bürgerbeteiligung
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
 - 3.8 DS 244/2015 - Eröffnungsbilanz Kommunalservice
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
 - 3.9 DS 245/2015 - Fahrpläneinhaltung beim Stadtbusverkehr
- Stadtrat Thomas Brückner -
 - 3.10 DS 246/2015 - Umstrukturierungsmaßnahmen der Sparkasse Mittelthüringen
- Stadtrat Thomas Brückner -
 - 3.11 DS 247/2015 - Einnahmen aus dem Tourismus
- Fraktionen CDU, weimarwerk bürgerbündnis e.V. und Bündnis 90/ Die Grünen -
 - 3.12 DS 250/2015 - Parkraumkonzept Innenstadt
- Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- 4 Vorlagen und Anträge**
 - 4.1 DS 253/2015 - Mittelbereitstellung Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"
- Oberbürgermeister -

- 4.2 DS 204/2015 - Neuer sozialer Wohnraum in Weimar
- Fraktion SPD -
- 4.3 DS 224/2015 - Weiterfinanzierung Thüringer Arbeitslosenverband
- Fraktion SPD -
- 4.4 DS 230/2015 - Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertages-
pflege
- Oberbürgermeister -
- 4.5 DS 231/2015 - Verlängerung der Laufzeit des Schulnetzplanes um 2 Jahre und
Umstrukturierung der staatl. FÖZ
- Oberbürgermeister -
- 4.6 DS 232/2015 - Formale Einbringung der Jahresrechnung 2014
- Oberbürgermeister -
- 4.7 DS 233/2015 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung Gewerbesteuerumlage 2015
- Oberbürgermeister -
- 4.8 DS 241/2015 - Antrag auf Zahlung der Zuschüsse an freie Träger während der vor-
läufigen Haushaltsführung 2016/2017
- Fraktion DIE LINKE. -
- 4.9 DS 249/2015 - Neubesetzung eines Stellvertreters im Verbandsrat des Sparkas-
senzweckverbandes Mittelthüringen
- Fraktion CDU -
- 4.10 DS 251/2015 - Tunnelbeleuchtung Unterführung Friedrich-Ebert-Straße
- Fraktionen CDU, weimarwerk bürgerbündnis e.V. und Bündnis 90/ Die Grünen -
- 5 Informationen**
- des Oberbürgermeisters zu Eilentscheidungen

zu TOP 1 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin informierte sie über die Festlegungen aus dem Haupt- und Personalausschuss.

Folgende Drucksachen werden von der Tagesordnung genommen:

DS 224/2015 wurde vom Einreicher zurückgezogen

Folgende Drucksachen werden in die Ausschüsse verwiesen:

DS 251/2015 BUA

Folgende Dringlichen Drucksachen liegen vor:

DS 253/2015 – Mittelbereitstellung Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der DS 253/2015 auf die Tagesordnung:

einstimmige Zustimmung (33)

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung der 12. öffentlichen Sitzung vom 09.12.2015:

einstimmige Zustimmung (33)

zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 11. Sitzung vom 04.11.2015

Abstimmungsergebnis über die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 04.11.2015:

30 Zustimmungen, 3 Enthaltungen

Damit wurde die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung
vom 04.11.2015 genehmigt.

- 17:53 Uhr – Frau Seiler nimmt an der Sitzung teil = 34 stimmberechtigte Mitglieder -

zu TOP 3 Anfragen

zu TOP 3.1 DS 236/2015 - Mietpreisbremse für Weimar - Fraktion SPD -

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfragen von Herrn Steinbrück und Herrn Canis beantwortete Herr Dr. Bartsch.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.2 DS 237/2015 - Umsetzung Familiengutachten
- Fraktion SPD -**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.3 DS 238/2015 - Sozialer Wohnungsbau in Weimar
- Fraktion SPD -**

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die Nachfragen von Herrn Steinbrück und Herrn Leps beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.4 DS 239/2015 - Spielplätze in Weimar
- Fraktion SPD -**

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die Nachfragen von Herrn Canis und Herrn Oedekoven beantworteten Frau Dr. Kolb und Herr Bleicher.

Frau Projahn bat um detaillierte finanzielle Untersetzung der für das Jahr 2016 geplanten 3 Spielplätze.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.5 DS 240/2015 - Anfrage zur potentiellen Einführung einer Mietpreis-
bremse in Weimar
- Fraktion DIE LINKE. -**

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die Nachfragen von Frau Projahn beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

zu TOP 3.6 DS 242/2015 - Feststellung des Bedarfes neuen Wohnraumes in Weimar
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die Nachfragen von Herrn Leps beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

zu TOP 3.7 DS 243/2015 - Umsetzung des Theaterkonzepts "Perspektive 2025" und Bürgerbeteiligung
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

zu TOP 3.8 DS 244/2015 - Eröffnungsbilanz Kommunalservice
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

zu TOP 3.9 DS 245/2015 - Fahrpläneinhaltung beim Stadtbusverkehr
- Stadtrat Thomas Brückner -

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

zu TOP 3.10 DS 246/2015 - Umstrukturierungsmaßnahmen der Sparkasse Mittelthüringen
- Stadtrat Thomas Brückner -

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

Die in der Geschäftsordnung gemäß § 15 Absatz 3 vorgesehene Zeit (60 Minuten) zur Beantwortung von Anfragen war ausgeschöpft. Durch die Antragsteller wurde wie folgt über die weitere Verfahrensweise der durch sie eingereichten Anfragen entschieden:

**zu TOP 3.11 DS 247/2015 - Einnahmen aus dem Tourismus
- Fraktionen CDU, weimarwerk bürgerbündnis e.V. und Bündnis 90/ Die Grünen -**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.12 DS 250/2015 - Parkraumkonzept Innenstadt
- Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V. -**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

PAUSE: 18:55 Uhr – 19:10 Uhr

zu TOP 4 Vorlagen und Anträge

Die Voten der Ausschüsse wurden allen Stadtratsmitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt.

**zu TOP 4.1 DS 253/2015 - Mittelbereitstellung Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"
- Oberbürgermeister -**

„Der Stadtrat beschließt:

Aufgrund der Teilnahme am Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ werden die bisher nicht veranschlagten Mittel in Höhe von 39.200,00 Euro in den Haushalt 2015 eingestellt.“

Abstimmungsergebnis zur DS 253/2015

33 Zustimmungen, 1 Enthaltung

**zu TOP 4.2 DS 204/2015 - Neuer sozialer Wohnraum in Weimar
- Fraktion SPD -**

Nach dem Redebeitrag von Herrn Steinbrück wurde die Drucksache abgestimmt. Herr Steinbrück bat darum, den Punkt 3 zu ergänzen mit folgendem Satz: Eine Beschlussfassung durch den Rat ist davon unbenommen.

„Der Stadtrat beschließt:

In unserer wachsenden Stadt ist die Entwicklung des Wohnungsmarktes eine fortlaufende Gemeinschaftsaufgabe von kommunaler Demokratie, Stadtverwaltung und Wohnungsunternehmen. Sowohl das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, als auch das Wohnungsmarkt-

konzept der Stadt Weimar geben hier den strategischen Ansatz vor. Das Baulückenkataster und die digitale Veröffentlichung vorhandener Planungsgebiete ergänzen das Bild.

Auf diese Weise konnte die Stadt der steigenden Nachfrage bisher durch eine vernünftige Baupolitik begegnen. Der Abschmelzung der Leerstände folgten rechtzeitig die geeigneten Maßnahmen, um das vorhandene Angebot an Wohnraum qualifiziert weiterzuentwickeln. Dabei wurden für alle Bedarfe neue Bauvorhaben planerisch vorbereitet und sind fortlaufend in Umsetzung. Der Wohnungsmarkt war so gut auf die Zukunft vorbereitet.

Aufgrund des Anstiegs der Flüchtlingsankünfte im laufenden Jahr sind diese Planungen nun zu überprüfen. Ein sich weiter beschleunigender Zuzug in unsere Stadt muss durch eine weitere Ausweitung des Angebots an Wohnraum aufgefangen werden. Ohne aktives Gegensteuern drohten ansonsten kurz- und mittelfristig Verknappungen im niedrigen bis mittleren Preissegment.

Mit diesem Beschluss stellt sich der Stadtrat frühzeitig dieser Verantwortung für seine gegenwärtigen und zukünftigen Einwohner. Nachfolgende Maßnahmen sind daher zu ergreifen:

1. Die Stadtverwaltung aktualisiert ihre Prognosen zur Entwicklung des Wohnungsbedarfs und stimmt mit dem für Stadtentwicklung zuständigen Ausschuss den künftigen Entwicklungskorridor als gemeinsame Arbeitsgrundlage ab.
2. Die Stadtverwaltung legt dem für Stadtentwicklung zuständigen Ausschuss einen aktualisierten Arbeitsstand zu bauleitplanerisch gesicherten Flächen, deren Entwicklungsfähigkeit sowie deren Verfügbarkeit zur Abschätzung der vorhandenen Reserven, Kapazitäten und Bedarfe vor. Sie stimmt mit dem Ausschuss die gemeinsame Haltung zur künftigen Flächenentwicklung als gemeinsame Arbeitsgrundlage ab.
3. Ggf. kurzfristig mögliche, soweit nötige Flächenankäufe durch die Stadt oder ihre Gesellschaften finden die Zustimmung des Stadtrates. Eine Beschlussfassung durch den Rat ist davon unbenommen.
4. Die Stadtverwaltung beginnt zeitnah Gespräche mit dem für Wohnraumförderung zuständigen Landesministerium zur Eruiierung möglicher Förderkulissen, um rasch sozialen Wohnraum in Weimar zu schaffen. Die Verwaltung unterrichtet über die Ergebnisse fortlaufend den für Stadtentwicklung zuständigen Ausschuss. Mit diesem stimmt die Verwaltung die weitere Vorgehensweise als gemeinsame Arbeitsgrundlage ab.
5. Die Stadtverwaltung wird eindringlich ermahnt, die Erarbeitung eines qualifizierten Mietspiegels zur Ausschreibung zu bringen und die dafür nötigen Schritte einzuleiten.
6. Der Stadtrat revidiert seine Entscheidung zur DS 385/2014 (Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen | Sperrfrist endete am 29.07.2015) und bestätigt seinen Willen, am Bündnis mitzuwirken. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim Land für nachträgliche Aufnahme einzusetzen.
7. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, beim Land die Ausweisung Weimars als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt einzufordern und die bundesrechtliche Regelung der Mietpreisbremse in Weimar in Kraft zu setzen.

8. Der Oberbürgermeister und die Aufsichtsräte der Weimarer Wohnstätte GmbH werden gebeten, auf die Geschäftspolitik des Unternehmens dahingehend einzuwirken, durch geeignete Maßnahmen eine Ausweitung des Angebots im niedrigen und mittleren Preissegment zu erreichen. Mögliche Fördermaßnahmen sind dabei vordergründig zu beachten.
9. Analog zu Punkt 8. wird der Oberbürgermeister gebeten, auch private Anbieter und potentielle Investoren anzusprechen.
10. Die Bürgerschaft ist in geeigneter Weise fortlaufend – auch und insbesondere unter Nutzung digitaler Möglichkeiten - über die einzelnen Verfahrensschritte und deren Vorankommen zu unterrichten.“

Abstimmungsergebnis zur DS 204/2015

14 Zustimmungen, 19 Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Der Antrag ist damit abgelehnt.

**zu TOP 4.4 DS 230/2015 - Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege
- Oberbürgermeister -**

„Der Stadtrat beschließt:

Die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege.“

Abstimmungsergebnis zur DS 230/2015:

einstimmige Zustimmung (34)

**zu TOP 4.5 DS 231/2015 - Verlängerung der Laufzeit des Schulnetzplanes um 2 Jahre und Umstrukturierung der staatl. FÖZ
- Oberbürgermeister -**

„Der Stadtrat beschließt:

- die Laufzeit des Schulnetzplanes wird ohne inhaltliche Fortschreibung um 2 Jahre bis August 2018 verlängert;
- Aufhebung des staatlichen regionalen Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ am Standort Bonhoefferstraße 26 in 99427 Weimar zum Beginn des Schuljahres 2016/2017;
- der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Land Thüringen, die Zusammenlegung der beiden Schulteile des überregionalen FÖZ Sehen – Diesterwegschule am Standort Bonhoefferstraße 26 betreffend, zu führen sowie alternativ die Aufgabe der Schulträgerschaft des überregionalen FÖZ sowie andere Nutzungsmöglichkeiten des derzeitigen FÖZ „Sprache“ in Vorbereitung einer ggfs. Notwendigen gesonderten SR-Entscheidung zum FÖZ „Sehen“ in 2016 zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis zur DS 231/2015:

32 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

**zu TOP 4.6 DS 232/2015 - Formale Einbringung der Jahresrechnung 2014
- Oberbürgermeister -**

Gemäß § 80 ThürKO wird dem Stadtrat die Jahresrechnung 2014 vorgelegt.

**zu TOP 4.7 DS 233/2015 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung Gewerbesteuerumlage 2015
- Oberbürgermeister -**

„Der Stadtrat beschließt:

die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 54.851,74 Euro für die Haushaltsstelle 90000.81000 Gewerbesteuerumlage 2015.“

Abstimmungsergebnis zur DS 233/2015:

einstimmige Zustimmung (34)

**zu TOP 4.8 DS 241/2015 - Antrag auf Zahlung der Zuschüsse an freie Träger während der vorläufigen Haushaltsführung 2016/2017
- Fraktion DIE LINKE. -**

Herr Möller stellt den Antrag bis zur nächsten Stadtratssitzung am 27.01.2015 zurück.

Es folgten Redebeiträge von Frau Harke und Herrn Oedekoven.

Über den Redebeitrag von Herrn Oedekoven ist dieser Niederschrift ein Wortprotokoll beigelegt.

**zu TOP 4.9 DS 249/2015 - Neubesetzung eines Stellvertreters im Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen
- Fraktion CDU -**

„Der Stadtrat beschließt:

Frau Claudia Göhring wird als stellvertretendes Mitglied in den Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen bestellt.“

Abstimmungsergebnis zur DS 249/2015:

einstimmige Zustimmung (34)

**zu TOP 5 Informationen
- des Oberbürgermeisters zu Eilentscheidungen**

Der Oberbürgermeister informierte den Stadtrat über getroffene Eilentscheidungen, welche den Stadträten mit der jeweiligen Drucksache vorliegen:

DS 255/2015 – Projektauftrag Zukunftsinvestitionsprogramm 2016 – Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen im Stadtgebiet Weimar

DS 235/2015 – Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 (DR 7300)

DS 254/2015 – ESF-Programm „Jugend stärken im Quartier“

Ein Wortprotokoll ist dieser Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende schloss die 12. öffentliche Sitzung und berief im Auftrag des Oberbürgermeisters die 13. öffentliche Sitzung für den 27.01.2016 ein.

gez. Ina Jaeger
Vorsitzende

gez. Ute Möller
Schriftführerin

Anlagen:

- Wortprotokoll über den Redebeitrag von Herrn Oedekoven zur DS 241/2015
- Wortprotokoll über die Informationen des Oberbürgermeisters zu Eilentscheidungen

**DS 241/2015 – Zahlung der Zuschüsse an freie Träger während der vorläufigen Haushaltsführung 2016/2017
- Wortprotokoll -**

Herr Oedekoven:

„Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren. Wir haben immer unter einen etwas anderen Tagesordnungspunkt, mit einer etwas anderen Überschrift, jedes Jahr dasselbe Problem. Und jedes Jahr muss ich wieder hierhinkommen und sagen, dass ich es zum einen nicht richtig finde, dass es Fraktionen gibt, die so tun, als ob sie sich ganz alleine für die Interessen gewisser Teile einsetzen, hier die Linke für die Vereine, das tut denke ich jeder der hier sitzt und es bedurfte deshalb nicht unbedingt eines Antrages der Linken, von dem auch DIE LINKE weiß, dass er nicht durchgehen kann. Dann hätte auch jeder andere hier den Antrag stellen können, weil auch jeder andere weiß, dass der nicht durchgehen kann. Er kann nicht durchgehen und Herr Möller, Sie wissen es ganz genau, weil es kaum einen gibt, der hier schon länger im Stadtrat sitzt, als Sie. Er kann nicht durchgehen, weil die Kommunalordnung auch schon seit bald 25 Jahren sagt, dass es rechtswidrig wäre würden wir einen solchen Beschluss fassen. Und ich halte es einfach für unlauter dass sie jedes Jahr, manchmal auch unterstützt durch die SPD, dann ist die auch schneller die SPD, Anträge stellt, von denen sie wissen, dass sie rechtswidrig sind. In der Hoffnung, dass das passiert, was leider auch passiert ist, dass die Presse nämlich schreibt, was sie für dolle Hechte sind. Sie sind kein doller Hecht, gar nicht, weil das was sie hier beantragen ist Mumpitz, das geht nicht und ich ärgere mich, wenn ich dann die Zeitung aufschlage und diese ratlosen Journalisten die, die ihr Zeug auch noch abdrucken, dann verfluchen muss, weil, weil sie so einen Blödsinn abdrucken. Es geht nicht.

Ich hab vor einem Jahr war es glaub ich, oder vor zwei, ich weiß es nicht, hab ich hier gesagt, dass ich eine namentliche Abstimmung beantrage, für den Fall, dass sie als Stadträte, in der haushaltslosen Zeit freiwillige Ausgaben leisten wollen. Und ich habe Ihnen auch gesagt, warum ich diese namentliche Abstimmung haben wollte, weil dass die Sache vereinfacht, der Staatsanwaltschaft zu sagen, wer hier Steuergelder veruntreut. Nämlich alle die, die entgegen der gesetzlichen Regelung freiwillige Ausgaben tätigen, obwohl sie es nicht dürfen. Und ich hab das vorher untersucht, es geht nicht. Es geht noch nicht einmal das, was der Herr Oberbürgermeister Ihnen eben vorgeschlagen hat. Ich kann auch das erläutern, warum es nicht geht. Vielleicht stimmt mir ja der Herr Bürgermeister zu, weil Herr Kleine in etwa aus demselben Geschäft kommt, wie das, was ich betreibe. Es gibt ein Bruttoprinzip und ein Nettoprinzip und die Stadt kann sich nicht aussuchen, was sie gerne machen möchte. Ob sie Mieten einnehmen möchte oder nicht, kann sie sich nicht aussuchen. Die Gemeindehausverordnung schreibt das vor, dass sie das zu tun hat. Und es geht nicht dass ich sage, ich verzichte auf die Miete und es geht aber auch nicht dass ich sage, ich gebe denen Geld, damit die mir die Miete bezahlen.

Sie haben gerade eben sowas gesagt wie „Haushaltsneutral“. Ich habe in die Gesichter der beiden links von ihnen geguckt Herr Oberbürgermeister. Beide wissen, dass das was sie gesagt haben nicht richtig ist. Dass es so nicht geht. Es mag Haushaltsmäßig neutral sein, rein rechnerisch. Aber es geht trotzdem nicht. Erzählen Sie uns doch also nicht, dass es geht. Sorgen Sie doch lieber dafür, dass wir den Haushalt zur rechten Zeit bekommen. Dass sage ich auch jedes Jahr wieder von Neuem.

Wir sollen nicht auf andere zeigen, sondern wir müssen auf uns selbst zeigen. Wir als Stadträte müssen die Verwaltung dazu zwingen, dass sie rechtzeitig einen Entwurf vorlegt und dann müssen wir uns selbst dazu zwingen dass wir uns entscheiden, entweder dafür, dagegen oder mit Änderungen dafür oder dagegen. Und nicht den Vereinen sagen, wir hätten ja gerne, so wie das DIE LINKE hier jetzt tut, aber wir können nicht, weil der OB... Nein,

falsch. Wir selbst sind es. Zwingen wir ihn doch dazu es zu tun. Machen wir doch eine Presseerklärung, dass er es nicht schafft. Wenn er es denn nicht schafft. Machen wir doch keine Presseerklärung, dass wir toll sind, tolle Hechte sind und wir wollen helfen.

Dann helft doch, zwingt doch die Verwaltung dazu, ´nen Haushalt fristgerecht vorzulegen. Sie wissen, dass ich Recht hab.“

Für die Richtigkeit:

Ute Möller
Leiterin Büro Stadtrat

10. Dezember 2015

<p style="text-align: center;">Informationen des Oberbürgermeisters zu den Eilentscheidungen - Wortprotokoll -</p>

Herr Stefan Wolf:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich hab sie über drei Eilentscheidungen zu informieren. Es handelt sich um die Drucksache 225 aus 2015 zu erst. Es handelt sich um den Projektauftrag Zukunftsinvestitionsprogramm 2016. Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen im Stadtgebiet Weimar. Die Drucksache wurde Ihnen in Papierform am 09. November zugestellt.

Zweitens die Drucksache 235 aus 2015. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 für Leistungen nach dem SGB XII in Höhe von 1,16 Millionen Euro. Die Drucksache wurde in Papierform am 23.11.2015 zugestellt und

Drittens, die Drucksache 254 aus 2015, ESF-Programm Jugend stärken im Quartier, über die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln zur Umsetzung des Modellprogramms in Höhe von 246.678 Euro für 2015. Diese Drucksache wurde Ihnen am 02.12.2015 zugestellt.“

Für die Richtigkeit:

Ute Möller
Leiterin Büro Stadtrat

10. Dezember 2015